

kontakt

Geht an alle
Gönner, Aktiv-, Frei-, Passiv-
und Ehrenmitglieder

Restaurant Sonnengütli Rütihof

Clublokal des
Radfahrervereins und des
Sport-Clubs Rütihof

Das Beste aus
Küche und Keller
empfiehlt

Familie Meier-Notter
Telefon 056 83 11 80

Rest. z. weissen Kreuz Mellingen

Hesch s'Ässe gern
und guete Wy,
cher im wisse Chrüz
mol y!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
Frau A. Heuer
Telefon 056 91 11 40

Sonntag ganzer Tag,
Montag bis 16 Uhr
geschlossen

Blumen für Freud und Leid

empfiehlt

Gärtnerei-Binderei
A. Meier-Busslinger
Rütihof
Telefon 056 83 21 61

Restaurant Bahnhof Mellingen

offeriert
feine Zobigplättli
(Burespezialitäten)
la Weine
nette Bedienung

Mit höflicher Empfehlung
Familie Fischer-Busslinger
Telefon 056 91 16 20

Schibli Fislisbach

Gartenbau

Gartenbau
Gartengestaltung
Gartenerhaltung
Rasen- und
Steinarbeiten

Telefon 056 83 25 26

Floristik

Fleurop – Blumen in alle Welt
Alle Bedarfsartikel für Blumen-
und Gartenfreunde
Schnittblumen, Topfpflanzen, Kränze,
Arrangements, Boutique

Telefon 056 83 29 49

W. Dietiker, Rütihof dipl. Schlossermeister

Eisen- und Metallbau
Bauschlosserei
Sanitäre Anlagen
Telefon 056 83 21 26

Rud. Kaiser, Fislisbach Gipsergeschäft, Stukkaturen

Hoch- und Neubauten
Umbauten, Reparaturen
Wand- und
Deckenisolationen
Rasche und
prompte Bedienung
Telefon 056 83 12 17

Beitrittserklärung

D..... Unterzeichnete wünscht dem RVR/SCR als Mitglied beizutreten.

* Radfahrerverein aktiv/passiv

* Sport-Club aktiv/passiv

Name _____ Vorname _____

Beruf _____ Jahrgang _____

Strasse _____ Wohnort _____

Datum _____ Unterschrift _____

* Bitte Gewünschtes unterstreichen.

Anmeldungen sind zu richten an:

Radfahrerverein Rütihof, 5406 Baden

O. Bürgisser, Baden Bürofachgeschäft

Schreibmaschinen
Rechnungsmaschinen
Elektronenrechner

Service und eigene
Reparaturwerkstätte

Schartenstrasse 7
Telefon 056 26 48 08

E. Greder AG Gipsergeschäft

Gipserarbeiten, Umbauten
Fassadenputze, Fassaden-
Isolationen und
Renovationen

5443 Niederrohrdorf
Loonstrasse 22
Telefon 056 96 13 87 / 88

Garage Sidney Meyer

Shell-Tankstelle
mit Schlüsselautomat

Bruggerstrasse
5413 Birmenstorf
Telefon 056 85 12 32

Pius Heimgartner Fislisbach

Keramische Wand- und
Bodenbeläge

Mitteldorf 3
Telefon 056 83 28 09

Für Fleisch und Wurst

**Metzgerei
zum Reusstor
H. Buchmüller
Mellingen**

Telefon 056 91 14 17

Emil Keller, Rütihof Bodenbeläge

Parkett, Plastik,
Teppiche, Vorhänge

Tobelacker
Telefon 056 83 27 58

SCHWEIZER-MEISTER-EHREN UM 6 SEKUNDEN VERPASST !

Bei misslichen Wetterbedingungen fand am 26. August 1979 in Gretzenbach (SO) die Schweizer Meisterschaft im Rad-Orientierungsfahren statt. Die als Mitfavorit gestartete Mannschaft Rütihof I verpasste in diesem durch viele Fehler gekennzeichneten Wettkampf den Sieg um 0,06 Punkte oder 6 Sekunden.

Sieger wurde zum dritten aufeinanderfolgenden Male der VMC Wiedikon I mit dem jungen Mannschaftsführer W. Hediger, der sich damit den Wanderpokal endgültig sicherte.

Hätten wir ..., Wenn wir ..

Im Grunde genommen hätten fünf oder mehr Mannschaften den Sieg erreichen können, hatten doch alle diese Anwärter seltene, ärgerliche und zum Teil unerklärliche Fehler zu beklagen. In den vielen Diskussionen bis zum und nach dem Rangverlesen waren denn auch die Erläuterungen mit "Hätten wir doch ..." und "Wenn wir nur ..." und dergleichen gespickt.

Wohlverstanden, so einfach war es auch nicht. Der überraschende Schwierigkeitsgrad stammte aber nicht von den verantwortlichen Bahnlegern. Spielverderber war eindeutig das miserable Regenwetter, das u.a. schlechte Sicht, durchnässertes und verschmiertes Kartenmaterial zur Folge hatte.

Versprechen für die Zukunft

Der erfreuliche zweite Rang unserer Spitzenmannschaft Rütihof I, diesmal in der Besetzung Walter Busslinger, Walter Wermelinger, Roland Künzli, ist dem Saisonverlauf entsprechend eine verdiente Bestätigung und für die Zukunft weiterhin ein Versprechen. Die Equipe

von Mannschaftsführer Walter Busslinger erreichte diese Saison stets beachtenswerte Ränge:

Affoltern	10.6.	2. Rang
Albisrieden	24.6.	1. Rang
Dottikon	1.7.	1. Rang

"kontakt" gratuliert zur hervorragenden OF-Saison 1979 aller Rütihöfler Mannschaften sowie zum Vizemeister-Titel recht herzlich. k-n.

IN DIESER NUMMER

RVR-Pfingsttour 1979 nach Moléson-Village	Seite 2
Mit vereinten Kräften	Seite 3
Zum Gedenken an Josef Tschachler	Seite 4
Ein Eigentor par excellence!	Seite 4
Resultatübersicht	Beilage 2

DANK DES PRAESIDENTEN

Anlässlich meines Spitalaufenthaltes durfte ich die grosse Verbundenheit der Mitgliedschaft des RV/SC Rütihof in Erfahrung bringen. Dies hat mich sehr gefreut und erleichterte meine schweren Stunden ganz wesentlich. Allen Besuchern sage ich ein aufrichtiges Dankeschön.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich die geschätzte Mitgliedschaft bitten, wichtige Vorkommnisse, im besonderen Spitalaufenthalte, dem jeweiligen Präsidenten mitzuteilen.

Hans Meier

Rangliste (Auszug)

Kat. Aktive: 1. VMC Wiedikon I, 7,96 Punkte; 2. RV Rütihof I, 8,01; 3. VMC Uto Albisrieden I, 8,90; 4. OF-Gruppe Fislisbach, 8.95; 5. MRV Dottikon, 8.98; ferner: 15. RV Rütihof II, 19,56.

Kat. Anfänger: 1. VMC Himmelried I, 8,33 Punkte; 2. VMC Himmelried III, 9,43; ferner: 6. RV Rütihof III, 17,89.

Der an der Meisterschaft in Gretzenbach nicht anwesende Stefan Markwalder erreichte als Mannschaftsführer der Equipe Rütihof II folgende Saison-Resultate:

Kategorie Anfänger:
Affoltern 10.6. 1. Rang
Albisrieden 24.6. 1. Rang
Kategorie Aktive:
Dottikon 1.7. 9. Rang

RVR-PFINGSTTOUR 1979 NACH MOLESON-VILLAGE

Punkt 07 Uhr gab Hans Meier das Startzeichen für die Pfingsttour und wünschte allen eine gute Fahrt. Die 218 Kilometer lange, über Brünig- und Jaunpass nach Moléson (FR) führende Strecke nahmen am Pfingstsamstagmorgen acht Mann, Hanny Murbach und der junge Helmut Lindorfer in Angriff.

Begleitet von drei Fahrzeugen mit so ziemlich allem "was es eben" braucht, ging es bei strahlendem Sonnenschein Richtung Herzigwil, wo der Znünihalt im Hotel Schlüssel eine willkommene Ruhepause rechtfertigte. Pünktlich gemäss Marschtabelle nahmen die ausgeruhten Fahrer ihre "Renner" unter den "Hinter" und ab ging es dem Alp- nacher und Sarnersee entlang.

Dann folgte der nicht ganz einfache Aufstieg nach Lungern und zur Brünig-Passhöhe, wo wir Beifahrer den Bergpreis notierten. Die sehr nützlichen und lustigen Preise wurden von den Firmen Biokosma Ebnat-Kappel, Greiter Altstätten, Weissenburger Mineral und Addidas Zürich gestiftet und wurden am Sonntagabend überreicht. Herzlichen Dank den Spendern.

Die Abfahrt war für die Fahrer kein Problem, denn in Brienz gab es ein feines Mittagessen.

Gestärkt und mit guter Moral wurde die zweite Tagesprogramm-Hälfte abgestrampelt. Aber leider nur bis Wimmis, wo ein ungewohnt starkes Gewitter die ganze Mannschaft zum Verladen zwang. Der Jaunpass wurde so nicht mehr aus eigener Leistung erklimmen, was wiederum einigen Fahrern erlaubte, die herrliche Natur zu bewundern.

Die Zimmerverteilung in Moléson war problemlos, und die wohlverdiente Ruhe genossen so ziemlich alle.

Der Sonntag in Moléson war als Ruhetag gedacht, aber einige Unentwegte wollten eben den Jaunpass doch noch mit dem Velo ertrampen, was ihnen selbstverständlich auch gelang. Eine Gruppe fuhr nach Gruyères, sah sich dort eine Käserei und andere Sehenswürdigkeiten an, und die Uebrigen "befahren" mit der Schwebbahn den Moléson. Am Abend trafen wir uns bei Heidi und Helmut Lindorfer in Broc zu einem Schmaus in ihrem Ferienhaus. Trotz Hagel und Gewitter wurde

es ein lustiger, bunter Abend. Vielen herzlichen Dank ihr zwei, und speziellen Dank an Helmut, der die ganze Tour organisiert hat.

Am Montagmorgen hiess es Richtung Murten. Nach einem Merci an Herrn und Frau Stähli, die uns zwei schöne Tage bereitet haben, stiegen wiederum alle zehn Fahrer auf ihre Räder und wir Beifahrer in unsere Autos. In Broc gab es noch eine süsse Ueberraschung von der "Schoggi"-Fabrik Nestlé. Ueber Murten - Biel - Grenchen - Solothurn nach Feldbrunnen zum Mittagessen wurde ziemlich geschwitzt und gestrampelt. Nach 182 Kilometern trafen noch sechs Velofahrer in Rütihof ein.

Für die gute Kameradschaft und die hervorragende Organisation danken

Gaby, Ursula und Myrtha Murbach.

Es war eine tolle Leistung!

Autowaschtunnel

Karl Hartmeier
Dättwil
Tel. 056 83 19 77

Carrosserie / Abschleppdienst

Tschachler Wettingen
Tel. 056 26 53 48

Dinitrol Rostschutzstation

Fislibach
Tel. 056 83 28 75

Velos - Mofas Shell-Tankstelle

Stefi Peterhans
5442 Fislibach
Tel. 056 83 20 77

Jeden Monat am zweiten Dienstag -- H O C K -- im Rest. Sonnengütli !

AM BILDSCHIRM NOTIERT ...

Die Liste der von den Schibli-Brothers eroberten Informationsträger wird immer länger. Die als Schweizer TV-Neuigkeit bekannten Bildschirm-Regionalnachrichten wussten am 4.9.79 zu berichten:

"Rad. Die beiden Fislibacher Ueli und Martin Schibli dominierten ein Militärradrennen in Olten. Sie nahmen den übrigen Konkurrenten mehr als anderthalb Minuten ab."

4. Militärradrennen in Rütihof: MIT VEREINTEN KRAEFTEN

Velofahren ausgerichteter Vorbereitungen.

Am 7. Juli ging die vierte Auflage des Militärradrennens von Rütihof über die Bühne, resp. Strassen im Gebiet Rütihof-Dättwil-Birmenstorf-Müslen-Mellingen. Rdf Ueli Schibli liess keinen Zweifel offen über seinen Siegeswillen, kreuzte als Erster das Zielband des Radrennens und dominierte den vom SVMLT Sektion Aargau organisierten Wettkampf in souveräner Art und Weise.

● Vollständige Präsenz der Schibli-Brothers - Sepp, Pius, Hans, Martin, Ueli - von denen lediglich der weithergereiste Pius aus Ilanz infolge Defekts das Rennen nicht beenden konnte. Aergerlich, war dies

Merkmale dieser bei schönem, Auszug aus der Rangliste jedoch heissem Wetter durchgeführten Veranstaltung:

● Selbstverständliches Wahrnehmen der erfolgringenden Aufgabenteilung bei den Gebrüdern Ueli (in der schlussendlich 2 Mann starken Spitzengruppe) und Martin Schibli (Tempobestimmer in der Verfolgergruppe).

● Phantastische Darbietung des Gesamtzweiten Arthur Manz aus Bauma, der nach einer relativ kurzen Aufholjagd und sportlich bestechender Einzelleistung zum ca. 1.40 Minuten vor ihm gelegenen Ueli Schibli aufschloss.

● Erfreuliches Teamwork der beiden in Führung liegenden Athleten Schibli/Manz, die ihren Vorsprung sukzessive auszubauen verstanden.

● Unerhörter, von Idealismus und enormem Durchhaltewillen geprägter Kampfgeist, vorallem auch der nicht mehr im idealen Spitzensportler-Alter stehenden Wettkämpfer. Stimmt doch, Sepp Friedrich, oder?

● Anspruchsvoller Parcours und ideale Strecken/Strassenverhältnisse - ob Asphalt- oder Naturstrasse.

● Grossteils unverständliche, unter dem Durchschnitt liegende Resultate beim Schiessen und beim HG-Werfen. Zeichen allzu einseitig, fast ausschliesslich auf das

Kategorie Auszug:	Fahrz.	HG/Sch.	Rangzeit
1. Rdf Schibli Ueli, Fislisbach	2 04 45	2/3	1 59 45
2. Wm Manz Arthur, Bauma	2 04 47	1/1	2 02 47
3. Gfr Schibli Martin, Fislisb.	2 11 31	2/2	2 07 31
4. Wm Hubschmid Fritz, Weinf.	2 15 44	1/1	2 13 44
5. Peier Erich, Effretikon	2 21 55	1/1	2 19 55
6. Rdf Jucker Hansheiri, Bauma	2 21 56	-/-	2 21 56
7. Lt Quidort Marcel, Felsenau	2 24 30	-/2	2 22 30
8. Lt Döbeli Christian, Seon	2 20 25	-/3	2 17 25
ferner 1 Runde zurück:			
20. Rdf Keller Markus, Baden	2 16 25	-/-	2 16 25
21. Rdf Schibli Hans, Fislisbach	2 26 20	-/2	2 24 20
22. Kan Förster Willy, Nd'rohrd.	2 26 20	-/-	2 26 20

Kategorie Landwehr:

1. Gfr Berwert Josef, Effretikon	2 11 32	-/3	2 08 32
2. Motf Urech Felix, Frauenfeld	2 11 54	1/2	2 08 54
3. Kpl Müller Peter, Schöftland	2 11 44	-/2	2 09 44
4. Rdf Meier Erhard, Frenkendorf	2 17 49	2/1	2 14 49
5. Oblt Schönenberger Willy,	2 17 48	-/2	2 15 48
ferner:			
8. Wm Schibli Josef, Fislisbach	3 04 08	1/-	3 03 08
1 Runde zurück:			
10. Gfr Philippe Alois, Nd'rohrd.	2 09 23	2/-	2 07 23
12. Rdf Friedrich Josef, Müslen	2 26 40	-/1	2 25 40

Kategorie Landsturm:

1. Füs Stehli Max, Adliswil	2 11 54	1/3	2 07 54
2. Pol Gerster Hansruedi, Zürich	2 11 54	-/-	2 11 54
3. Wm Stehli Hans, Lindau	2 15 58	-/1	2 14 58

Kategorie Senioren:

1. Four Jucker Karl, Madetswil	2 11 54	-/2	2 09 54
2. Gfr Guerra Augusto, Zürich	2 17 49	-/-	2 17 49
3. Rdf Blaser Hans, Herzogenb.	2 23 37	1/2	2 20 37

Gestartet: 52 / Aufgegeben: 2 / Rangiert: 50

Bergpreis gestiftet durch Schibli Gartenbau Fislisbach

1. Rdf Schibli Ueli, Fislisbach, 14 Punkte;	2. Wm Manz Arthur, Bauma, 8;	3. Gfr Schibli Martin, Fislisbach, 5;
(alle Kategorie Auszug)		
4. Four Jucker Karl, Madetswil, 2;	(Senioren)	
5. Pol Gerster Hansruedi, Zürich, 1;	(Landsturm).	

<p>Ernst <u>Autokühlerservice</u></p> <p>5444 Künten Tel. 056 96 22 69</p>
<p><u>Hallenbad Baden</u></p> <p>Schwimmunterricht erteilt Frau S.Oesch Tel. 056 26 46 05</p>
<p><u>Migrol-Tankstelle</u></p> <p>D. Heimgartner 5442 Fislisbach Tel. 056 83 21 50</p>
<p><u>Velos - Motos</u> <u>Franz Peterhans</u></p> <p>5442 Fislisbach Tel. 056 83 14 91 b.Rest. Alpenrösli</p>

ZUM GEDENKEN AN JOSEF TSCHACHLER

Am 15. Juli 1979 unternahm Sepp Tschachler eine kurze Radtour, von der er nicht mehr heimkehren sollte. Ein Herzversagen bereitete dem noch jungen Leben ein jähes Ende.

Sepp Tschachler trat im Jahre 1975 als Passivmitglied unserer Vereinigung bei. Nebst seiner Tätigkeit als Rodler, während derer er mehrfacher Schweizer Meister wurde, frönte er im Sommer dem Radsport. Bei uns war er hauptsächlich an Abendtouren und Rundfahrten anzutreffen. Sein lauterer, humorvolles Wesen trug jeweils viel zum harmonischen Verlauf der Anlässe bei. Dies werden wir nun leider vermissen müssen.

Lieber Sepp, wir werden Dir stets ein ehrendes Andenken bewahren. Die schwergeprüften Angehörigen versichern wir der aufrichtigen Anteilnahme. (hm)

EIN EIGENTOR PAR EXCELLENCE !

doch Pius' erster Defekt an einem Militärradrennen!

● Unauffällige, kameradschaftliche Wettkampfororganisation, die auf die Mithilfe Aussenstehender zählen konnte. Nota bene: Als Streckenposten stellten nicht wenige weibliche Sachverständige ihren "Mann".

Zu erwähnen bleibt ebenfalls, dass sich das Rennen vor beschämend kleiner Zuschauerkulisse abwickelte. Hier rächten sich die verpassten Anstrengungen bezüglich Werbung, Pressevorschau usw. Künftigen Veranstaltungen wünschen wir jedenfalls einen grösseren, würdigeren Rahmen.

Das Freundschaftsspiel - so wollen wir den in der letzten Nummer publizierten Wettbewerb betiteln - hat mit einem unerwarteten Resultat geendet. In dieser kollegialen Begegnung zwischen Mitgliedschaft und Redaktionsgremium erwartete

Verteilte Wettbewerbsabschnitte: ca. 360 /
Eingegangen: 3 / Falsch: 2 /
Richtig jedoch zu spät eingetroffen: 1 /
Preis wird somit nicht vergeben.

jedermann ein ausgewogenes und einsatzfreudig geführtes Stelldichein. Dem geradlinigen, aber keineswegs verwirrenden Sturmloch der "Red" unter der Regie von Spielmacher Walter Wermelinger hatte die Mitglieder-Mannschaft ausser drei harmlosen Kontern nichts

entgegenzusetzen. Auch versuchte sie nicht dem Ganzen durch einen ach so holden Sportgrundsatz "Mitmachen kommt vor dem Rang" eine Wende zu geben. Somit endete das Spiel mit einem Eigentor par excellence.

Schade also für den guten Willen der einen, schade aber vorallem auch für die zeitlich unangebrachte Passivität der massgebenden Mehrheit.

Persönliche Anmerkung: Von Anfang an war ich geneigt - allerdings nicht im Sinne des Erfinders und Preis-spenders Walter Wermelinger - diesen Wettbewerb als einen kameradschaftlichen, spielerischen Test zum Thema "Weiterführung ,kontakt' ja oder nein" zu werten. Resultat: jämmerlich, kläglich, unkollegial!

Einsendeschluss Nr. 4/79:
24. November 1979

Ihr enttäuschter
Arthur Kuhn

RESULTATUEBERSICHT

zusammengestellt und kommentiert von Marcel Murbach

Am 18. Militärrad-Paarzeitfahren in Obermumpf erreichten die Gebrüder Ueli und Martin Schibli den ausgezeichneten 2. Rang. Pech hatten sie nur beim HG-Werfen, sonst wäre ihnen der Sieg nicht zu nehmen gewesen.

An der diesjährigen Rad-Distanzfahrt in Birr beteiligte sich vom RV Rütihof kein Mitglied. An diesem Sonntag hat es nämlich nichts als geregnet. Auch vom Organisator her ein trübes Wochenende, denn er besitzt nun rund 150 Medaillen, die er nicht abgeben konnte.

Auch die Wyland-Rundfahrt hat ~~zum~~ ihren Reiz (landschaftlich). Besucht wurde sie von zwei Mitgliedern. Der weite Anfahrtsweg wurde mit schönem Wetter belohnt.

Die 31. Säli-Stafette vom 5. August wurde auch von einer Mannschaft aus Rütihof bestritten. Mit Klaus Eicher als Talläufer, Andreas Wettstein als Radfahrer, Hans Schibli als Bergläufer und Johanna Murbach als Schwimmerin hatten wir eine recht kampfbetonte Equipe. Jeder(s) hat an diesem heissen Sommertag sein Bestes gegeben. Mit dem 11. Rang von 19 Mannschaften haben sie viel mehr erreicht als ich erhofft hatte. Nochmals herzlichen Dank für den Einsatz.

Die diesjährige Aargauer Rundfahrt fand am 12. August statt. Sie wurde von sechs Teilnehmern unserer Sektion bestritten. Auch war unser Präsident nach seinem Unfall wieder dabei. Er hat den sechs "Offiziellen" auf ca. 40 Kilometer das Ehrengelock gegeben. Ein Teilnehmer absolvierte die längste Strecke von 220 km, zwei bewältigten 170 km und die übrigen gaben sich mit 80 km zufrieden.

Die 3. Fernfahrt von Strasbourg nach Zürich wurde von sieben Fahrern in Angriff genommen. Eine stattliche Zahl! Auch mit wenig Schlaf in Strasbourg hat jeder RVler das Ziel - mehr oder weniger abgekämpft - erreicht. Das ideale Wetter hat viel ~~zum~~ beigetragen zum guten Gelingen dieser 250-km-Fahrt. Das Ziel wurde mit einem Stundenmittel von 28km/h erreicht. Von der Leistung her bin ich sehr überrascht, doch lässt leider bei einigen "Rennfahrern" die Kooperation zu wünschen übrig. Sie sollten sich vermehrt dem schwächsten Fahrer anpassen und nicht dem stärksten. Ein grosser Dank gebührt wiederum einmal der optimalen Betreuung, sie hat sehr viel zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen.

Zum Schluss allen Aktiven, Begleitern und Betreuern herzlichen Dank. Doch möchte ich noch erwähnen, dass einige Fahrer aus Plausch velofahren, die andern aus Ehrgeiz. Wenn wir in Zukunft einen Mittelweg finden, wird es an Kameradschaft nicht fehlen.